

1 TRESORVERANKERUNG:

Ein Tresor ist nicht automatisch versichert. Der Inhalt muss separat durch Hausrat-, Geschäfts-, Vermögens-, oder sonstigen Versicherungspolice vom Sachversicherer in Deckung genommen werden. Der Versicherungsnehmer ist in der Regel auch der Tresor-Nutzer. Etwaige Versicherungsumfangsänderungen sollten vor der Inbetriebnahme abgesprochen und vereinbart werden. Diese Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Tresore, gefertigt nach der Europeanorm EN1143-1, werden mit einem kompatiblen Verankerungsmaterial ausgeliefert. Es darf bei der Tresorverankerung auch nur dieses Material verwendet werden. Falls die vor Ort Situation den Einsatz eines anderen Verankerungsmaterials erforderlich macht, dann ist dies im Vorfeld mit der Versicherung zu besprechen und auch schriftlich festzuhalten.

Nur ein versicherter Tresor bzw. Tresorinhalt bringt wirklich die richtige Sicherheit.

Generell geht es bei der Tresorverankerung um die Zugfestigkeit. Die richtige Wand bzw. Boden ist vor Ort vom Tresornutzer zu ermitteln bzw. durch dessen Architekt, Statiker oder Hausverwaltung. Wir können die Qualität des Gebäudes weder ermitteln, noch beurteilen.

Ein Estrich, eine Gipskartonagenwand oder auch Leichtbauwände, sind kein zu empfehlender Befestigungs-Untergrund für die Tresorverankerung. Vom Tresor-Nutzer ist auch zu ermitteln ob an der Wunschstelle für die Tresorverankerung eine Fußbodenheizung verläuft, beziehungsweise Strom-, Versorgungs- oder Wasserleitungen verlegt wurden.

2 VERSICHERUNGSSUMMEN:

Die hier genannten Summen sind Mindest-Versicherungswerte. Wir empfehlen Ihnen, die günstigste Einstufung im Gespräch mit Ihrer Versicherung zu ermitteln. Viele der Beträge können bei Überwachung des Behältnisses durch eine von der VdS Schadensverhütung GmbH, Köln, anerkannten Einbruchmeldeanlage verdoppelt werden.

Wegen unterschiedlicher Versicherungsbedingungen ist eine Abstimmung mit dem Versicherer erforderlich.

Eine Versicherung nach VHB 2004 (Verbundene Hausratversicherungs-Bedingungen, zum Beispiel HUK Coburg) beinhaltet nach § 19 bereits Versicherungsschutz von

EUR 1.500,- für Bargeld

EUR 3.000,- für Urkunden, Sparbücher und sonstige Wertpapiere

EUR 25.000,- für Schmuck, Briefmarken, Münzen etc.

(Quelle Burg-Wächter Hauptkatalog)

3 VERANKERUNG:

Sie erreichen einen entsprechend höheren Versicherungsschutz bei der Beratung durch Ihren Versicherer.

Alle Schränke mit einer Masse von weniger als 1000 kg sind mit einer Verankerungseinrichtung ausgestattet und sollten gemäß Montageanleitung verankert werden. Jedem ECBS oder VdS-erkannten Behältnis wird eine Betriebs- und Montageanleitung beigelegt.

Hier noch weitere Fakten dazu:

Jeder Wertschutzschrank unter 1.000 kg Eigengewicht, ist gemäß der EN1143-1 bereits werksseitig mit einer Verankerungsoption ausgerüstet. Üblich sind Bodenverankerungen, aber auch bei Wertschutzschränken z.B. der Widerstandsgrade 1 bis 6 KB auch noch zusätzliche Verankerungsalternativen (Tresorverankerung) durch die Rückwand. Zertifizierte Wertschutzschränke unter 1.000 kg Eigengewicht werden normalerweise inklusive dem Verankerungsmaterial ausgeliefert. Beachten Sie bitte bei einer Bodenmontage, dass diese auf dem tragenden Betonuntergrund geschieht, eine bloße Tresorverankerung nur in dem Estrich ist keinesfalls als ausreichend zu betrachten.



Abb.: Tresorankersystem für Trident

Tresorverankerungs – Tipps

Die Konformitätserklärung über die korrekte und ordnungsgemäße Tresorverankerung (liegt den Lieferunterlagen üblicherweise bei), ist dem Versicherer in ausgefüllter Form für die Gewähr der vollen Deckungssumme einzureichen. Geschultes Fachpersonal gewährt hierbei in der Regel auch eine ordnungsgemäße Tresorverankerung.

Alle Verankerungsmöglichkeiten an einem Tresor sind typenspezifisch geprüft, nicht nur bei den RAL-Tresoren oder den Tresoren nach VdS. Speziell wird hierbei die Auszugskraft auf die Verankerungsvorrichtung an dem Tresor auf mindestens 50 KN geprüft. Doch ist nicht nur das Produkt selbst und die selektierten Montagemittel, sondern auch der Montageuntergrund für die fachgerechte und korrekte Befestigung maßgeblich.

4 BEFESTIGUNGS-UNTERGUND:

Minderstabile Untergründe, so wie zum Beispiel auch Ziegel-, Porenbeton, Estrich oder ähnliche, sind für eine fachgerechte Verankerung generell nicht geeignet. Wir können auch nicht für die Beschaffenheit Ihrer Wand, Decke oder des Fußbodens verantwortlich gemacht werden. Wir können auch nicht wissen, um welche Betonqualitäten mit welchen Druckfestigkeiten und anderen physikalischen Parametern, es sich bei den anstehenden Untergründen handelt. Die gemachte Erfahrung zeigte uns, dass bei einem Diebstahl und Abtransport von dem kompletten Tresor, zunächst nach Schwachstellen hinsichtlich der Betonqualität der Verankerungsumgebung gesucht wird. Minderwertige Verankerungsumgebungen haben haftungsrechtliche Konsequenzen, auf welche wir in aller Form hinweisen und eine Haftung für die Beschaffenheiten und Charakteristiken der Verankerungsumgebung auch ausdrücklich ausschließen. Daher kann diesbezüglich und auch für sich daraus ergebende Folgeschäden (Sach- oder Vermögensschäden) keinerlei Gewährleistung unse-
rerseits gewährt werden.

Dieser Haftungsausschluss bezieht sich auch auf etwaige Schäden an den Versorgungsleitungen (Gas-, Wasser-, Strom-, Antennenleitungen) und andere, nicht durch uns zu vertretende Beeinträchtigungen oder Beschädigungen. Wenn die Einbruch-Diebstahls-Gefahr in Ihrem Falle sehr hoch liegt, so lautet unsere Empfehlung, sich mit Ihrer Sachversicherung auseinander zu setzen, damit Sie für einen Schadensfall auch ausreichend versichert sind. Hier bieten sich dann gegebenenfalls ergänzend, zusätzliche mechanische oder elektro-
nische, sicherungstechnische Anlagen an.

5 VERANKERUNGSMATERIAL:

Mitgelieferte Dübel sind für eine fachgerechte Montage in Betondecken mit der Festigkeitsklasse von mindestens B25 vorgesehen, dieser Beton muss in einem ungerissenen Zustand sein. Weitergehende Möglichkeiten einer fachgerechten Tresorverankerung bieten auch spezielle Reaktionsanker. Diese müssen jedoch mindestens auch eine geprüfte Auszugskraft von 50 KN gewährleisten. Eine zusätzliche Alternative können so genannte Gewindestangen (mindestens M 12 Spezifikation) bieten, welche in durchgehende Bohrungen eingesetzt werden können und dann eine fachgerechte Verschraubung von der Tresorinnenseite aus her, mittels Unterlegscheibe und selbstsichernder Mutter erfolgen kann. Die exakte Länge ist hier im Vorfeld zu ermitteln, damit diese Gewindestangen weder im Tresor noch unter der Decke der Räumlichkeit darunter (Bodenverschraubung) oder dahinter (Wandverschraubung) hervorste-
hen. Anschließend kann eine solche Schraubbefestigung auch überspachtelt, beziehungsweise vertäfelt werden, so dass die Verschraubung gar nicht mehr sichtbar ist.

6 TIPPS:

Generelle Tipps für Ihre Tresorverankerung von Fachleuten, sind daher nicht allzu leichtfertig von der Hand zu weisen. Vom VdS (Verband der deutschen Schadenversicherer e.V.) wird dringend empfohlen, alle Tresore unter 1000 KG aus Sicherheitsgründen zu verankern. Das erschwert einerseits wirkungsvoll den möglichen Abtransport und Diebstahl des Tresors, erhöht andererseits aber auch dessen Kippstabilität und somit die Betriebssicherheit durch die fachgerechte Tresorverankerung. Manche Tresore sind auch kopflastig und bei geöffneter Türe (bis zu 3/8 des Gesamtgewichtes) nicht mehr zwingend stabil stehend. Ihre Tresorverankerung ist daher aus mehreren Sicherheitsaspekten wichtig. Wir vertreten die Ansicht, dass ein Tresor unabhängig von seinem Gewicht mindestens zweifach durch unser Fachpersonal an Ihrem Standort verankert werden soll. Vorteilhafterweise geschieht dies am Besten auch gleich in zwei Richtungen, nämlich in den Boden nach unten und möglichst auch noch an der Rückwand nach hinten.

7 TRESORGEWICHT:

Das Eigengewicht Ihres Safes oder Tresors ist kein wirklicher Schutz vor unbefugtem Abtransport, denn auch ein Safe ohne Tresorverankerung mit mehr als 300 kg Gewicht, könnte von Dieben abtransportiert werden. Man spricht daher zu Recht bei der Tresor-Verankerung von einem entscheidenden Multiplikator der individuellen Tresorsicherheit. Ein Gespräch mit unseren fachkompetenten Beratern, verhindert üblicherweise Probleme und besichert Ihnen somit ein transparentes Verständnis aller Zusammenhänge. Verankerungstechniken und deren Alternativen sind uns geläufig und Sie dürfen sehr gerne von unserer bereits gemachten Erfahrung profitieren. Wir experimentieren nicht herum, wir wissen worum es bei ihrer Tresorverankerung geht. Unsere Tresortechniker und auch das Fachpersonal beim Transport und der Montage Ihres Safes, sind bestens dafür gerüstet und geschult, Ihnen zu einer möglichst optimalen und perfekten Lösung aller Probleme zu verhelfen.

8 SCHLUSSWORT:

Der tollste Wertschutz durch einen Tresor wird wertlos, weil wegen einer fehlenden oder mangelhaften Tresorverankerung gleich der ganze Safe entwendet und samt seinem Inhalt abtransportiert werden kann. Nicht immer sind die Diebe kraftlos oder ohne Ideen, wie erfolgreiche Diebstähle von schwergewichtigen Tresoren samt ihrem Inhalt in der Vergangenheit eindrucksvoll bewiesen. Aus der Sicht der kriminellen Diebe und Einbrecher ist die Vorgehensweise nachvollziehbar, denn um einen modernen Wertschutzschrank, Tresor oder Safe vor Ort gewaltsam zu Öffnen, sind zeitliche und auch technische Voraussetzungen von Nöten. Wird dagegen in einem Privathaus oder Betrieb ein Tresor vorgefunden, dessen Tresorverankerung unzureichend ist, dann gibt es Diebesbanden, welche auch vor mehreren 100 kg nicht zurückschrecken und den Tresor ungeöffnet mitnehmen. Im Diebesversteck können diese sich dann völlig ohne Zeitdruck mit der technischen Ausrüstung versorgen, um dem Safeinhalt zu Leibe zu rücken. Beugen Sie dem Diebstahl Ihres Wertvollsten deshalb in fachgerechter Form vor und machen Sie es dem Einbrechergesindel möglichst schwer. Auch die Standortfrage innerhalb des Gebäudes ist dabei von Relevanz, denn nur eine solide Betondecke oder Betonwand mit den entsprechenden Mindestkriterien, darf auch als optimaler Grund für Ihre Tresorverankerung eingestuft werden. **Hier handelt es sich um Empfehlungen! Die Sicherheit, die tatsächlich erreicht werden soll, liegt allein in den Händen des Versicherungsnehmers bzw. Tresorkunden.**

WIR BEMÜHEN UNS DIE BESTE QUALITÄT ABZULIEFERN.

BITTE INFORMIEREN SIE UNS AUSREICHEND ÜBER DIE SITUATION BEI IHNEN VOR ORT.

JE BESSER DAS „BRIEFING“ UMSO BESSER UNSERE DIENSTLEISTUNG UND IHRE ZUFRIEDENHEIT.

MUSTER DÜBELTEST FÜR EINEN BURG-WÄCHTER MÖBELTRESOR

Dübeltest

Werkstest: Dübeltechnik

Messung der Auszugskräfte* von
Kunststoff- bzw. Metalldübeln aus:

- Beton
- Kalksandstein
- Bims
- Gitterlochziegeln

*Die jeweiligen Spitzenwerte wurden in Newton (N) erfasst.

Wandverankerung

Material	Kunststoffdübel	Metalldübel
	Fischer s 12 Upat ULR 12	Hilti HKD M 10
Beton	15.000 N	14.000 N
Kalksandstein	13.000 N	8.800 N
Gitterlochziegel	6.400 N	5.000 N
Bims	1.600 N	600 N

Bodenverankerung

Beton	Fischer M 10 - S*
	*14 mm Ø, Spezialdübel f. Maschinenschrauben 8.8 oder Gewindebolzen
	14.000 N